

Nachlese zur 7. Vertretungsbörse am 20.10.2011

Handelsagenten sind verlässliche und branchenkundige Vertriebspartner der Wirtschaft

Gemeinsam mit der Botschaft der Tschechischen Republik und CzechTrade stellten die Vertreter des Bundesgremiums den tschechischen Unternehmern den Vertriebsweg des österreichischen Handelsagenten vor.

Die Veranstaltung fand zum zweiten Mal in den Räumlichkeiten der CZ Botschaft statt.

Neu auf tschechischer Seite Ing. Ivan Brož, der Leiter der Handelsabteilung der Botschaft.

Auch der Bundesgremialobmann der Handelsagenten, Uwe Kroiß, vertritt zum ersten Mal die österreichische Seite.



DI Ivan Broz

Uwe Kroiß

Dass miteinander reden meist zu guten Ergebnissen führt, weiß jeder. Oft fehlt aber die Gelegenheit, einander überhaupt zu begegnen. Zum Glück gibt es die Vertretungsbörsen, die neue Leute und neue Märkte zusammen bringen. Dieses Mal wieder in den Räumen der tschechischen Botschaft in Wien.

Dass so eine Veranstaltung sehr fruchtbar sein kann, beweisen nicht nur die Statistiken. DI Martina Konecka, die Vertreterin von CechTrade in Österreich, rechnet vor. In Tschechiens Ausfuhrstatistik kommt Österreich an 6. Stelle, andererseits liegen Produkte und Leistungen aus Österreich importseitig an 7. Stelle. Aus österreichischer Sicht nimmt Tschechien bei den Exportdestinationen den 6. Rang ein, auf der Importliste scheint Tschechien an 5. Stelle auf. Das ist ordentlich, aber da ist beiderseits noch Luft nach oben.

In der Praxis bestätigt das ein Handelsagent, der schon anlässlich der letzten Handelsagentenbörse einen Vertrag mit einem tschechischen Unternehmen abgeschlossen hat, der ihm eine Jahresprovision in fünfstelliger Höhe einbringt.

Die Möglichkeiten sind also gegeben, man muss sie nur ergreifen. Die Tschechen waren diesmal vor allem im Bereich Nahrungsmittel und Möbel/Design (jeweils 6 Unternehmen) am stärksten vertreten, dazu kamen fünf Vertreter von Unternehmen für Holz- und Baubedarf, sowie vier Unternehmen, die Heimtextilien anbieten. Zusätzlich waren noch der Maschinen- und der Chemiebereich vertreten.

Von den Präsentationen stieß vor allem der Beitrag von Dr. Gustav Breiter über die unterschiedliche Rechtslage beim Handelsagentenrecht (so bedarf ein Handelsagentenvertrag in Tschechien der Schriftlichkeit, wohingegen in Österreich eine mündliche Vereinbarung ausreicht) auf das Interesse von tschechischer Seite.